

Kurzprotokoll der Sitzung des Werkausschusses vom 09.02.2017

Beginn: 19:31 Uhr
Ende: 19:36 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Nihan Yamak, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Salvatore Disanto, Josef Kink, Michaela Theis, Florian Baierl, Werner Landmann, Walter Kratzl, Armin Scholz, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Janich, Herr Jacob, Frau Groh, Frau Henseleit
Zuschauer: Fünf Zuschauer

TOP 1: Kameralistischer Abschluss 2016

Der kameralistische Abschluss wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2: Wirtschaftsplan 2017

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Annahme des Wirtschaftsplans zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Kanal Erschließung Science City; Ermächtigung zur Vergabe der Ingenieurleistungen nach HOAI

Der Beschlussvorlage, den Bürgermeister zu ermächtigen, das Büro Renner zu beauftragen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Erweiterung Kläranlage Garching auf 45.000 Einwohnerwerte; Ermächtigung zur Vergabe der Ingenieurleistungen nach HOAI

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat zu empfehlen, das Büro Dippold und Gerold zu beauftragen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 6: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine.

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.02.2017

Beginn: 19:36 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Nihan Yamak, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Salvatore Disanto, Josef Kink, Michaela Theis, Florian Baierl, Hans-Peter Adolf, Walter Kratzl, Armin Scholz, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Janich, Herr Jacob, Frau Groh, Frau Henseleit
Zuschauer: Fünf Zuschauer

TOP 1: Open-Air Schall im Schilf 2017 am Garchinger See

Die Veranstalter haben sich als sehr zuverlässig erwiesen, das wurde auch in einer Besprechung mit dem Dienststellenleiter der PI 15 in Oberschleißheim bestätigt. Deshalb soll das Konzert auf 10 000 Zuhörer erweitert werden, vorerst allerdings nicht auf 2 Tage.

Herr Ascherl will wissen, ob der zweite Tag offiziell beantragt worden ist. Dietmar antwortet, dass ein Vorabend geplant war, der aber kaum vom richtigen Konzert abzugrenzen wäre. Bastian möchte den Ausschuss noch einmal befassen, falls etwas noch nicht passen sollte.

Der Beschlussvorlage, die Erhöhung der Zuschauerzahl zu billigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Verkehrskonzept Bürgerplatz

Die Pfosten sollen automatisch um 20 Uhr hochfahren, so dass nur noch mit dem Landkreisschlüssel oder mit einer Fernbedienung die Fußgängerzone befahren werden kann. Der Pfosten am Helmut-Karl-Platz würde ganztägig oben bleiben. Der Besitzer des Schleckerladens ist mit der Lösung auch einverstanden.

Ich frage nach dem Pizzaservice am Rathausplatz, der nach 20 Uhr nicht mehr in die Fußgängerzone einfahren kann. Herr Ascherl will wissen, was in der Bürgerversammlung konkret gefragt werden soll. Dietmar möchte Lösungen abfragen, an die bisher noch nicht gedacht wurde. Auch soll die Bauabteilung die rechtliche Situation der Tiefgarage zu klären, um Stellplätze nutzbar zu machen. Herr Baierl fragt, ob es bauliche Veränderungen an der Schleißheimer Straße geben soll, was nach Dietmar nicht geplant ist. Herr Disanto möchte möglichst wenig Rangiertätigkeit in der Fußgängerzone und kritisiert die Einteilung in drei Abschnitte. Er fordert, dass der Lieferverkehr über die ganze Fußgängerzone fahren kann. Dietmar meint, dass es keinen Schleichweg über die Fußgängerzone geben sollte, derzeit seien die Pfosten an der Bücherei entfernt wegen des Winterdienstes. Herr Disanto beantragt, die Paketdienste zu befragen. Bastian fragt, was Münchner Rettungsdienste machen, die keinen Landkreisschlüssel haben. Dietmar antwortet, dass diese Frage noch nicht endgültig geklärt ist. Herr Euringer meint, dass es noch viele Anregungen in der Bürgerversammlung geben wird. Herr Kratzl begrüßt, dass sich etwas tut, aber bemängelt Fehler in der Vorlage und kritisiert die Öffnung des Wegs von der Schleißheimer Straße auf den Helmut-Karl-Platz sowie die geplanten Öffnungszeiten, die ihm zu lang sind. Er möchte den Lieferverkehr auf dem Helmut-Karl-Platz gänzlich untersagen.

Die Verwaltungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 4: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Ich stelle den Antrag, eine Schule nach Max Mannheimer zu benennen.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*